

VfB Adersbach meldet sich zurück

Tischtennis-Verbandsklasse: Sensationssieg gegen Tabellendritten – TTV Rohrbach enttäuschte

Sinsheim. (app) Totgesagte leben bekanntlich länger. Bezogen auf den VfB Adersbach in der Tischtennis-Verbandsklasse könnte dies durchaus zutreffen. Denn nach der Niederlage im Nachbarschaftsduell beim TTV Rohrbach schien der Liga-Verbleib am seidenen Faden zu hängen. Doch postwendend folgte am vergangenen Samstag die Sensation. Die VfBler schlugen den Tabellendritten TTC Weingarten mit 9:7. „Und das verdient“, kommentierte Uwe Lackner das Hallo-

Wach-Ergebnis. Dafür erfüllten sich die Vorstellungen des TTV Rohrbach beim Schlusslicht TV Kirrlach nicht. Anstelle des erwarteten Sieges musste er mit einem hart erkämpften Unentschieden zufrieden sein.

Wie ein Erfolgserlebnis doch die Stimmung hebt. Die Niedergeschlagenheit beim VfB Adersbach nach dem 5:9 vorige Woche in Rohrbach löste sich fast in Wohlgefallen auf. Die VfBler zogen sich mit den beiden Punkte gegen den Favoriten Weingarten zwar nicht aus dem Abstiegssumpf, aber ein gehöriges Stück Richtung rettendes Ufer.

Dabei standen die Vorzeichen gar nicht gut. Uwe Lackner musste aus privaten Gründen passen. Doch sein Ersatzmann, der 35-jährige Neuzugang der VfB-Zweiten vom TTC Hilsbach, Sven Walter, schlug prächtig ein. Zwei Siege schaffte er bei seinem ersten Verbandsklasseneinsatz.

Auch Marco Wedereit steuerte mit seinen zwei Einzelsiegen zwei Punkte bei, je einen Karsten Gruidl und Florian Ochsenschläger. Mit einem großen kämpferischen Einsatz wendeten die

Adersbacher in der fast vier Stunden dauernden Begegnung die brenzlige Situation nach dem 6:7 ab. Weingarten hatten einen 3:6-Rückstand zur ersten eigenen Führung umgewandelt, dabei sicherlich das Glück gehabt, dass sowohl Claus Schüle als auch Karsten Gruidl zwei Matchbälle nicht nutzen konnten. Doch Marco Wedereit und Sven Walter drehten den Spieß zum 8:7 und das Duo Keller/Gruidl sicherte im abschließenden Doppel in vier Sätzen den Siegpunkt. Bereits zum Auftakt hatten diese den ersten Zähler geholt. Den zweiten Doppelpunkt hatten Ochsenschläger/Walter beigesteuert. „Jetzt sieht das Ganz wieder etwas besser aus“, lächelte Lackner und baut nun auf den einen oder anderen Überraschungspunkt. „In der Rückrunde kommt es immer wieder vor, dass eine Mannschaft nicht komplett oder mit Ersatz spielen muss.“

Der TTV Rohrbach musste vom Tabellenletzten Kirrlach am Ende mit einem blauen Auge und einem 8:8 nach Hause fahren. Zwar führten die Rohrbacher erwartungsgemäß von Beginn an - beim 6:2 sogar schon sehr siegessicher. Doch dann gingen zwei Partien in jeweils fünf Sätzen knapp an die Gastgeber. Das gab ihnen Auftrieb, so dass es bald 6:6 stand. Wieder konterte der TTV durch David Schneider und Jürgen Stötzel zum 8:6. Am Ende reichte es aber nur zum 8:8. Rohrbachs Punkte holten von Pawelzik/Mette, Schneider/A. Heinle, Jürgen Stötzel (2), Reinhard Pawelzik, David Schneider, Achim Heinle und Stefan Heinle.



Marco Wedereit (vorne) hatte mit zwei Einzelsiegen wesentlichen Anteil am fast sensationellen 9:7-Erfolg gegen den Tabellendritten TTC Weingarten. Foto: Weindl